

Se keek achter hüm an, stolt, aver ok vull Leevde! Sien flott Tree\* harr se fröher al bewunnert. Se harr hüm sehn un denn nich weer vergeten kunnt.

„Söök mi nich, ik koom van sülvst“, harr he hör schreven, domaals. Un daar weren so vööl, minner of mehr, good Jahren ut worden, waarbi he ok faken\* up Tour weer ...

He harr noch alltied\* en heel\* good Figuur. Nu leet he de eerste Gasten in 't Huus. Nooit\* weer he um en Woord verlegen, meesttieds\* harr he sogaar en flotten Spröök paraat. In de Deel geev dat örnlik Gedrüüs\*. Een Froo, dat kreeg se mit en Schamp\* to sehn, hull he wat langer in de Arm. Wat langer, na hör Dünken, as dat nödig dee. Weer dat en Mitarbeiterske? Harr se villicht nich tohöört, as he van hör uphaalt harr\*? Nu wull se daar nich langer över simeleren, nich vandaag.

Hör groot Festdag wullen se mit all Verwandten, mit Frünnen, Nabers un hör Bekanntsuppen ut de Warkkringen\* fieren. De Straat vör hör Huus stunn vull Autos, un de Lüü mit de Eteree in de Wagen kunnen noch nettakraat\* up dat Padd na de Kökendöör hen fahren, un de

lecker Reev\* utladen.

Se stunn mit dat neje\* Kostüm in de Köken, geev de leste Anwiesens,  
un denn muss se ok na de Gasten hen: Begröten, Hannen schüddeln  
un hier un daar en paar Woorden wesseln. Geschenken, dat harren se  
sük beid överleggt, wullen se nich hebben. Warum ok, se harren dat  
all. En Spann för dat Kinnerhuus, daar harren se um beden.

Se keek in de Spegel, mehr tofällig, de lüttje Spütterke\* up de  
Kraag, weer he verschwunnen? Un denn seeg se de Froo weer, in de  
Spegel! Weer dat würrelk en Mitarbeiterske, de se noch nich kennen  
dee? Arnold harr hör nich mitnanner bekanntmaakt up dat  
Jubiläumsfest van de Bedriev, verleden Harvst. Mooi Froo, mit hör  
roodblond Haar, un haast\* so groot as mien Arnold, doch se noch. Se  
streek sük över hör dunker Haar, en paar fien sülvern weren  
daartüsken. Nich gries, aver doch, villicht sull ik ok maal wat anners  
wagen, överlegg se in dat Wiederlopen. Se gung na boven, even fell\*!  
Dat sieden Dook harr se bi de Upregen vergeten. Arnold harr hör  
dat van de leste Segeltörn mitbrocht, en wunnerbaar Geschenk, heel  
wat Besünners! Waar he dat blot funnen harr? Se frei sük stillkens,  
wat harr he för en feinen Geschmack. Denn hung se dat Dook över  
een Schuller un mook sük up Stapp in de grote Deel, unner all dat  
Volk, wat to hör

Sülvernhochtiedsfier komen weer ...

Dat wurr en wunnerbaar Fest mit lecker Eteree, moje Bidragen un mit good Musik!

Laat in de Nacht gungen de leste Gasten. En paar stunnen noch in de Deel, de van de Warkkring! Arnold gung mit vör de Döör, un se leep in de Köken un mook sük Gedanken, well se woll to dat Steerten swelen schötteln\* kunn? Anner Dag muss de Köken weer schoon\* wesen.

Arnold un se wullen verreisen, villicht noch daar weer hen, waar se domaals west weren, vör fievuntwintig Jahr. So bi lüttjen\* frei se sük richtig. De hele Upregen\* van dat Fest weer mit leverlaa\* ofklungen un de Gedanken kwemen nu up en neei Rebett\*.

Se keek up hör Uhr. Haast halv fiev! Wieso kummt Arnold nich torügg, wunner se sük? Frisk Lücht kann mi ok nich schaden, doch se denn, un leep de Tuunpadd\* van de Köken ut na de Upfahrt hen. Daar stunn keen eenzig Auto mehr. Daar weren ok keen Lüü mehr.

„Arnold“, reep se luud un noch maal weer ... Denn besunn se sük, doch an de Nabers, leep in dat Huus un gung na boven. Villicht is Arnold unnerwiels\* al in de Baadkamer? Se gung de Trappen hoog, reep weer un weer! Se kreeg keen Antwoord. Sünnnerbaar, doch se noch, un denn stunn se in de Slaapstuuv. De Schappdören van Arnold sien Deel

weren open. De Kuffer, sien Kuffer, de se ehrgüstern halv klaar  
packt harr, weer weg. Up hör Bedd leeg en Zedel ... Arnold sien  
Schrift weer dat, dat seeg se tomaal! Wat weer hüm daar in de Künn  
schoten\*? Denn lees se: „Söök mi nich! Fievuntwintig Jahr sünd  
genoog.“

### **Vokabels:**

Tree = Schritt

faken = häufig, oft

noch alltied = noch immer

heel = ganz, sehr

nooit = nie, niemals

meesttieds = meistens

Gedrüüs = Aufregung

Schamp = Seitenblick

as he van hör uphaalt harr = als er sie wiederholt erwähnt hatte

Warkkringen = Arbeitskreise

nettakkraat = gerade so

Reev = Sachen

neje v. neei = neu

Spütterke = Tröpfchen

haast = fast, beinahe

fell = schnell

to dat Steerten swelen schötteln = zum Resteverzehr einladen

schoon = sauber

bi lüttjen = allmählich

de hele Upregen = die ganze Aufregung

mit leverlaa = allmählich

en neei Rebett = einen neuen Bereich

Tuunpadd = Gartenweg

unnerwiels = inzwischen

in de Küün schoten = in den Sinn geschossen

Zum Nachschlagen weiterer Vokabeln empfehlen wir das Plattdeutsch-Hochdeutsche Online-Wörterbuch der Ostfriesischen Landschaft:

[www.platt-wb.de](http://www.platt-wb.de)

